

Wenn es in Johannesburg (Südafrika) um die Verlegung von Holz geht, ist ein Name in aller Munde: Suntups Wooden Flooring, ein Unternehmen in dritter Generation von Steven Suntup geführt. »Holz liegt hier im Familienblut«, so das Motto.

Doch was wäre das schönste Massivholz oder Parkett ohne das richtige Verlegesystem für »untendrunter«? Schnell ist man hier auf dem Holzweg. Der Spezialist Suntup schwört auf das Verlegesystem »Elastilon«.

Was ist »Elastilon«?

»Elastilon«, eine Klebmatte zum Verlegen von Fussböden, ist ein System, das die Verwendung von Schrauben, Nägeln, Leim oder Klammern beim Anbringen von Parkett- und Dielenböden überflüssig macht. Massivholzdielen sind immer noch der Porsche unter den Fussboden-

»Elastilon« kennt keine Allüren von Holzfussböden

belägen: teuer, nicht ganz leicht zu handhaben, unverwüstlich und exquisit. Waren früher komplizierte Unterkonstruktionen und viele kräftige Schrauben erforderlich, um dem natürlichen Arbeiten des Holzes entgegenzuwirken, versuchen Produzenten heute auch, solche Böden schwebend – ohne Fixierung am Untergrund – zu verlegen. Das Ergebnis sind fortschrittliche Hightech-Konstruktionen mit profilierten Nut-und-Feder-Verbindungen. Das »Elastilon«-Prinzip gibt dem Holz seine »Freiheit« zurück. Mit dem Wechsel der Luftfeuchte kann es schrumpfen und (auf)quellen, ohne dass Fugen entstehen! Auf einer zuvor ausgerollten elastischen Klebmatte mit Schutzschicht werden die Holzteile ineinandergefügt; dann wird die Schutzschicht zwischen Boden und Unterplatte weggezogen. Quasi ein Aufkleber im umgekehrten Sinn, der elastisch beziehungsweise federnd ausgeführt ist. Dank der schweren Klebeschicht ist »Elastilon« Verlegesystem und Unterboden in einem. Es sorgt dafür, dass sich die Bodenteile fast nahtlos aneinanderfügen,



Weit mehr als eine einfache Klebmatte: »Elastilon«. Beim Suntup-Projekt in Südafrika wird »Elastilon« verwendet.



womit ein jahrhundertealtes Problem, nämlich Schrumpfen und Aufquellen des Holzes, gelöst worden ist.

Erkenntnis-Bericht eines Profis

»Holz ist ein recht komplexes Material, doch mit »Elastilon« lassen sich viele Probleme lösen«, weiss Steven Suntup aus langjähriger Erfahrung. Warum Suntup ein ausgesprochener »Elastilon«-Fan wurde, schildert er im folgenden: »Lassen Sie mich damit anfangen, wie man einen Holzfussboden sicher und solide befestigt. Für die Dielen verwenden wir Porta-Nägeln. Warum? Weil gerade bei uns Holz unter den wechselnden klimatischen Bedingungen und dem Einfluss der Jahreszeiten so stark arbeitet, dass wir Nägel brauchen, die ewig halten, und keine billigen Drucklufttackernägeln, die sich im Lauf der Zeit lösen. Zum Verkleben verwenden wir einen elastischen Kleber wie »Sika T52«. Dieser bietet eine so starke Haftung zwischen Holz und Zementestrich, dass beim Entfernen eines Holzbodens, der mit diesem Kleber befestigt wurde, die obere Zementschicht mit abgelöst wird. Warum wir solche Kleber verwenden? Weil wir – auch wieder wegen des wechselhaften Klimas und der jahreszeitlichen Schwankungen – einen Kleber brauchen, der das Holz dauerhaft unten hält, gleichzeitig aber elastisch genug ist, um Bewegungen auszugleichen. Viel billiger sind natürlich Silikonkleber. Die führen aber schnell zu Problemen, weil sie eine zu geringe Haftkraft haben und auch gar nicht zum Verkleben von Holzböden gedacht sind. **Und jetzt möchte ich auf »Elastilon« zu sprechen kommen:** Angesichts der Stärke und Haftkraft von Porta-Nägeln und Sika-Klebern muss ein »Elastilon«-System mindestens eine vergleichbare Haftkraft haben. Einige Verleger meinen, »Elastilon« sei einfach nur eine Klebmatte. Doch weit gefehlt! Es ist ein Verlegesystem für Holzfussböden, das aussergewöhnlich gut funktioniert und nicht umsonst in mehr als 30 Ländern auf der ganzen Welt eingesetzt wird. Der Kleber, mit dem die »Elastilon«-Matte versehen ist, macht 70 Prozent der Produktkosten aus. Bei ihm handelt es sich nämlich um einen ganz besonderen Dauerhaftkleber, der garantiert, dass sich das Holz mindestens die nächsten 70 Jahre nicht von der Matte löst. Ja, das

Produkt ist vielleicht etwas teuer, aber in der Geschwindigkeit der Verlegung wird das mehr als kompensiert. Es funktioniert ausserdem völlig risikolos und ganz hervorragend. Inzwischen wurden 150 000 Quadratmeter Holzboden auf »Elastilon« verlegt, und nicht in einem einzigen Fall hat sich das Holz gelöst. Das einzige was mit »Elastilon« passieren kann, ist ein Aufwölben des Bodens, wenn sich das Holz übermässig stark ausdehnt, so dass die Dehnungsfugen nicht mehr ausreichen. Aber das könnte man auch als Geschenk des Himmels sehen, weil wir dann nämlich nur die Dehnungsfuge neu sägen müssen. Danach ist das Parkett wieder eben, ohne Beschädigung und Aufschüsseln. Können Sie sich vorstellen, was passiert, wenn der gleiche Boden vernagelt oder verklebt wird? Wenn ein solcher Boden bei Feuchtigkeit aufquillt, verbiegt er sich durch den Druck erst schüsselförmig nach oben, und dann entstehen Risse. Oder, schlimmer, er reisst sich vom Unterboden los. Die Folge ist eine verheerende Beschädigung, die eine teure Reparatur und ein Abschleifen des Bodens erforderlich macht, damit dieser wieder eben wird. Dies ist genau der Grund, weshalb wir das Aufwölben infolge von Feuchtigkeit bei »Elastilon« geradezu als Geschenk betrachten. Ich kenne zwei Böden, die auf einer 250 Mikron starken Kunststoffschicht und »Elastilon« verlegt wurden und bei denen noch keinerlei Schaden aufgetreten ist. Der erste ist ein Cumaru-Holzboden in einer Modellwohnung in Fancourt in George (Südafrika). Obwohl hier unter dem Boden eine Feuchtigkeit von 70 Prozent gemessen wurde, liegt dieser immer noch perfekt. Der zweite Boden besteht aus gepresstem Bambus und befindet sich in Johannesburg. Hier beträgt die Feuchtigkeit 50 Prozent, und auch dieser Boden weist keinerlei Schäden auf.«

Hinter »Elastilon« stehen...

... natürlich die Urheber der patentierten Systeme: Osbe Parket BV aus dem niederländischen Eindhoven. Der ebenso überwältigende wie unerwartete weltweite Erfolg dieser sehr fortschrittlichen Methode hat zur Loslösung von Osbe und zur Gründung der unabhängigen Gesellschaft Elastilon BV geführt. Dennoch bleiben beide Unternehmen eng miteinander verbunden. ■